

MEDIENMITTEILUNG

Montag, 19. März 2018

Schreck & Schraube. Weltindustrie im Thurgau **Die neue Sonderausstellung des Historischen Museums Thurgau**

Mostindien müsste eigentlich Rostindien heissen. Denn was viele nicht wissen: Der Thurgau gehört zu den früh industrialisierten Gebieten Europas. In der neuen Sonderausstellung «Schreck & Schraube. Weltindustrie im Thurgau» thematisiert das Historische Museum Thurgau diese wenig bekannte Seite des Appenzelkantons.

Der Thurgau gilt als Landwirtschaftskanton. Dieses Bild entspricht nicht der Realität, gehört doch das Land an der Thur zu den früh industrialisierten Gegenden Europas. Vor mehr als 300 Jahren beginnen die ersten Maschinen, die Arbeit der Menschen zu ersetzen. Die Rhythmen und Mechanismen der Fabrikarbeit schrauben sich nach und nach in den Alltag der Arbeiterschaft hinein, nähren Erwartungen und Fortschrittsglaube, aber auch Angst und Schrecken.

Fortschritt um jeden Preis?

In zehn Kapiteln rollt die Sonderausstellung «Schreck & Schraube. Weltindustrie im Thurgau» die hiesige Industriegeschichte auf. Mittels beeindruckender Objekte, Animationen und Hörstationen begreifen Besucherinnen und Besucher den Thurgau als Labor der Weltindustrie und erfahren, weshalb das Thema Industrielle Revolution gerade jetzt so aktuell ist wie nie zuvor. Sie lernen brillante Tüftler und risikofreudige Unternehmer kennen, erfahren, warum ein Thurgauer Dorf mit dem Silicon Valley vergleichbar ist, wie Textilfabriken global vernetzt handeln und weshalb die Schweiz Spitzenprodukte herstellt. Gegaufs Hohlraumnämaschine, Martinis Fadenbuchheftmaschine, Saurers Lastwagenmotor, feinste Stickereien und einnehmende Lebensgeschichten füllen das Alte Zeughaus Frauenfeld ab 23. März 2018 mit dem industriellen Kulturerbe unseres Kantons.

Webarchiv Meine Industriegeschichte

Das Historische Museum Thurgau beschäftigt sich schon länger und auf mehreren Ebenen mit der Aufarbeitung der Thurgauer Industriegeschichte. Seit 2014 läuft etwa das pionierhafte Oral-History-Projekt meineindustriegeschichte.ch, eine Kombination aus Datenbank und öffentlicher Website. Zeitzeugen, Objekte und ihre Geschichten werden auf der interaktiven Seite gespeichert und dem Publikum zugänglich gemacht. Das Konzept zu «Schreck & Schraube. Weltindustrie im Thurgau» ist aus diesem raffinierten Webprojekt heraus entstanden. Highlights der Website finden sich in der Ausstellung wieder.

Vielfältige Angebotspalette

Führungen, Referate, eine Wissenschaftstagung und Museumshäpplis vertiefen brandheisse Spezialthemen zur Industriegeschichte. Als Höhepunkt erlebt das Publikum an Führungen den schweizweit einzigen originalgetreuen Nachbau einer Spinning Jenny in Aktion. Das besondere Erlebnis, Industriegeschichte im Thurgau an Originalschauplätzen zu erleben, ermöglichen regionale

2/2

Industriemuseen und -standorte mit Spezial-Veranstaltungen wie Druckworkshops, öffentlichen Expertenführungen oder Tagen der offenen Tür. Für Schulklassen steht ein topaktuelles Angebot ab der Primarschule bis zur Sekundarschule I und II zur Verfügung, darunter auch eine fächerübergreifende interaktive Führung auf Englisch.

Das Rahmenprogramm, Pressebilder zum Download sowie die Schulangebote und weitere Informationen finden sich auf der Website des Museums unter: historisches-museum.tg.ch
Öffnungszeiten: Di–So, 13–17 Uhr, Eintritt frei